

Bau-, Umwelt- und
Wirtschaftsdepartement
Bahnhofstrasse 15
Postfach 3768
6002 Luzern

Sursee, 01. Juni 2010

Planungsbericht über die Konzessionierung von Kleinwasserkraftwerken - Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum vorliegenden Planungsbericht Stellung nehmen zu können. Als Region verfolgen wir die Entwicklung der Gesetzgebung auf Kantonsebene intensiv. Wir sind uns bewusst, dass in der Region Sursee-Mittelland nur wenig wirtschaftlich nutzbares Wasserkraftpotential vorhanden ist. Trotzdem nehmen wir nachfolgend zu einigen Punkten Stellung.

Wir anerkennen einen gewissen Regelungsbedarf in dieser Sache. Es ist uns aber vor allem ein Anliegen, dass innovative Ideen und ökologisch motivierter Unternehmergeist nicht durch allzu bürokratische Regelungen verunmöglicht werden.

Für den RET Sursee-Mittelland stellt sich die Frage, ob die im Planungsbericht vorgeschlagene Regelungsdichte in diesem Fall tatsächlich notwendig ist. Der Einzelfall müsste weiterhin objektiv und mit einer gewissen Flexibilität beurteilt werden können. Ansonsten dürfte das hoch gesteckte Ziel der Verdoppelung des Anteils erneuerbarer Energien im Kanton Luzern nur schwer zu erreichen sein. Die Analyse der Ausschluss- und Vorbehaltsbereiche (gemäss Karte im Planungsbericht Seite 19) scheint aus unserer Sicht relativ oberflächlich. So sollten zum Beispiel Anlagen mit unbestrittenem ökologischem Aufwertungspotential in allen Gebieten möglich sein.

Mögliche Wasserkraftnutzung aus Trinkwasserversorgungen oder Regenwasserstauungen sind im Bericht nicht erwähnt. Hier wären sicherlich Synergien und auch ein gewisses Potenzial vorhanden. Aus dem Planungsbericht geht nicht klar hervor, ob solche Anlagen gar nicht erfasst werden und damit unabhängig davon möglich sind oder ob die Ausschlusskriterien auch in diesen Fällen gelten. Dies wäre aus unserer Sicht falsch.

Weiter geht der Bericht ausschliesslich von der Nutzung der Wasserkraft durch Turbinen aus. Zumindest ein Hinweis auf andere Nutzungen wie Wasserräder oder allfällige neue Technologien sollte gemacht werden.

Eine Ausschreibungspflicht für Kleinwasserkraftanlagen in der Grössenordnung, wie sie im Kanton Luzern weitgehend überhaupt möglich sind, ist nach Ansicht des RET Sursee-Mittelland nicht sinnvoll. Trotz dem WEKO-Gutachten sollte auch hier der Fokus für das Tatsächliche gewahrt bleiben und eine gewisse Flexibilität möglich sein. Ökologische Innovation sollte gefördert und nicht im Keim erstickt werden.

Zum Schluss möchten wir noch den Hinweis anbringen, dass die auf Seite 31 abgebildete Fischtreppe keine ideale Lösung ist und nicht in dieser Form in den Planungsbericht aufgenommen werden sollte.

Wir danken Ihnen, wenn Sie unsere Anliegen in die weitere Bearbeitung des Planungsbereiches einfließen lassen.

Freundliche Grüsse



Edgar Fischer
Präsident Verbandsleitung



Beat Lichtsteiner
Geschäftsführer